

Master of Science in Physiotherapie (MScPT)

Schwerpunkt Physical Activity

Im Schwerpunkt «Physical Activity» (PA) werden vor dem Hintergrund evidenzbasierter Erkenntnisse vertiefte theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten für Assessments, Trainingslehre und Interventionen zur Förderung von Bewegung und spezifischem Training vermittelt, sowie Techniken in effektivem Kommunizieren, Motivieren und Ändern von Bewegungsverhalten trainiert. Mit diesem Schwerpunkt wird die Rolle der Physiotherapeut:innen als Expert:innen für Bewegungsförderung und spezifisches Training bei Patient:innen, Personen mit chronischen Erkrankungen und Gesunden gestärkt. Im Verlauf des Studiums werden erweiterte Kompetenzen für die Entwicklung und Implementierung von Interventionen, Analyse von Verhalten und Verhältnissen, und Kampagnenplanung vermittelt. Die schwerpunktspezifischen Module und Themen werden ergänzt durch fachlich übergeordnete Inhalte aus den Bereichen Biomechanik und Bewegungsanalyse, Forschungsmethoden sowie durch die Module zu ‚Advanced Practice‘.

Klinischer Schwerpunkt Physical Activity

Die Module in diesem Bereich vertiefen die Kenntnisse und Fertigkeiten in übergeordneten Themen sowie in Screening/Assessments, Interventionen und Prävention ausgewählter physiotherapierelevanter und krankheitsbezogener Problemstellungen.

Modul	Kurzbeschreibung
Grundlagen und Konzepte	Einführung in die Konzepte, Epidemiologie und die gesellschaftliche Relevanz von Physical (In)Activity. Die Bewegungsempfehlungen für verschiedene Alters- und Patient:innengruppen und Determinanten von Bewegungsverhalten. Kompetenzen zu den Trainingsprinzipien, für den Transfer der Bewegungsempfehlungen zur Interventions- und Trainingsgestaltung, 'Exercise is Medicine', sowie zur Gesundheitspolitik.
Klinische Expertise: Assessments und Interventionen	Klinisch relevante Assessments für die Fitnessdimensionen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Neuromotorik. Screening und (subjektiven und objektiven) Assessments zur Erfassung von Physical Activity im Sinne von Alltagsaktivität und sitzendem Verhalten. Planung, Durchführung und Evaluation von spezifischem Training und Interventionen zur Förderung Bewegung im Einzel – und Gruppensetting.
Physical Activity Praxisanwendung 1	Umsetzung der schwerpunktspezifischen Kenntnisse und Skills in die Praxis. Intervention, Intervention unter Fachsupervision im Themenbereich PA Assessments und Interventionen.
Konzepte Bewegungsverhalten	Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens im Zusammenhang mit Physical (In)Activity. Konzepte Motivation und Selbstwirksamkeit, sowie die Analyse von Bewegungsverhalten.
Klinische Expertise: Analyse und Interventionen Bewegungsverhalten	Entwicklung, Durchführung, Evaluation von Interventionen zur Förderung von spezifischem Training und Bewegung im klinischen Setting mit Fokus auf dem Bewegungsverhalten von Einzelpersonen und Personengruppen. Praktisches Üben von Coaching-Skills. Implementierung von Bewegungsinterventionen in verschiedenen Settings.
Prävention und Gesundheitsförderung	Unterscheidung von Verhaltens- und Verhältnisprävention; Verhältnisprävention inkl. Umweltfaktoren wie Architektur und Lebensraumgestaltung mit Bezug zu Bewegungsförderung im Kontext der Primärprävention; Kampagnenentwicklung.
Physical Activity Praxisanwendung 2	Umsetzung der schwerpunktspezifischen Kenntnisse und Skills in die Praxis. Intervention, Intervention unter Fachsupervision im Themenbereich Analyse von Bewegungsverhalten und entsprechende Intervention.
Biomechanik und Bewegungsanalyse	Übersicht über die Bewegungsanalyse, verschiedene Messverfahren und deren praktische Umsetzung und Anwendung im Bewegungslabor. Interpretation und Nutzung bewegungswissenschaftlicher Forschungsergebnisse für den physiotherapeutischen Alltag. Motor Control und Motor Learning.

Advanced Practice

Die Module in diesem Bereich bereiten auf künftige Rollen als Advanced Practice Physiotherapists vor.

Modul	Kurzbeschreibung
Advanced Practice Kompetenzen	Konzepte von Advanced Practice (AP). Analyse und Antizipation der Rollen und Aufgaben von AP-Fachpersonen (inkl. Screening in der Physiotherapie). Diskussion von aktuellen Fragen der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik und der damit verbundenen Rollenentwicklungen als AP und die Herausforderungen im Zusammenhang mit deren Umsetzung in der Praxis.
Kommunikation und Koordination	Vertiefung von Kommunikations- und Beratungstechniken in unterschiedlichen Settings und Rollen. Stärkung der professionsspezifischen und der interprofessionellen Kommunikationskompetenzen. Öffentliche Kommunikation im diskursiven Kontext. Aspekte des fachlichen Austauschs im professionellen und interprofessionellen Setting. Kennenlernen, Nutzen und Mitgestalten von Strukturen der Kooperation sowie der Koordination von Versorgungsverläufen. Wissenschaftliches Schreiben und zielgruppenspezifische Kommunikation.

Forschungsmethoden

Die Module in diesem Bereich vermitteln vertiefte Kenntnisse in klinischen Forschungsmethoden im physiotherapeutischen, medizinischen, sowie interdisziplinären und interprofessionellen Kontext.

Modul	Kurzbeschreibung
Wissenschaftstheorie und -methodologie	Relevante Theorien und Konzepte in der Forschung, darauf basierende ausgewählte Konstrukte und Modelle der Gesundheitswissenschaften. Der Forschungsprozess an sich, Entwicklung von relevanten Forschungsfragen, Wahl eines adäquaten Forschungsdesigns. Epidemiologischer Zugang zur Entstehung und Verbreitung von Krankheiten, Kenntnis der wichtigsten epidemiologischen Kennwerte.
Quantitative Methoden 1	Vertieftes theoretisches Verständnis beschreibender statistischer Verfahren und deren Anwendung für die Datenanalyse mit dem Open-Source Programm «R».
Quantitative Methoden 2	Grundlagen und Konzepte der Messtheorie. Durchführung einfacher statistischer Modelle für die Datenanalyse mit «R». Im Fokus: Assessments.
Qualitative Methoden	Grundlegende methodologische Zugänge der qualitativen Forschung in allen Phasen des Forschungsprozesses. Im Fokus: Lebenswelten, Erwartungen und Haltungen von Patient:innen, deren Angehörigen und der behandelnden Gesundheitsfachpersonen.
Methodenvertiefung	Wahlweise Vertiefung in zwei Themenbereichen der quantitativen und/oder qualitativen Methoden (aufbauend auf den Modulen 'Quantitative Methoden 1, 2' und 'Qualitative Methoden')
Forschungsethik und Praktikum	Grundlagen des Projektmanagements. Forschungsethik, Grundkenntnisse für das Schreiben von Ethikanträgen. 'Good Clinical Practice' (obligatorischer Basiskurs für Projektmitarbeitende in klinischen Studien). Forschungspraktikum: Anwendung der erlernten Forschungsmethoden, Mitarbeit in einem Projekt. Auseinandersetzung mit möglichen Themen der Masterarbeit.

Transfer

Die Module in diesem Bereich dienen dem Transfer der im klinischen Schwerpunkt und in den Forschungsmethoden erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Modul	Kurzbeschreibung
Transfer 1 (wahlweise a, b, c oder d)	a) Zweites Forschungspraktikum: Anwendung und Vertiefung der erlernten Forschungsmethoden, Arbeit an einem eigenen Projekt b) Fachentwicklung: Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis (z.B. Erstellen eines Behandlungs- oder Implementierungskonzepts) c) Kennenlernen von gelebten Rollen und Tätigkeitsfeldern von Advanced Practice Physiotherapists im Ausland. d) Klinisches Setting: Intervention, Behandlung von Patient:innen unter Fachsupervision.

Masterarbeit

Anhand einer physiotherapierelevanten Fragestellung werden die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen einer wissenschaftlichen Projektarbeit angewendet.

Modul	Kurzbeschreibung
Vorbereitung Masterarbeit	Entwicklung einer Projektskizze: Erarbeitung der Ausgangslage, der Fragestellung und des methodischen Vorgehens
Masterarbeit	Umsetzung des Projekts und Erstellung der schriftlichen Arbeit sowie der mündlichen Präsentation. Betreuung durch kompetente Forschende